



Antragsteller/in	CDU-Kreistagsfraktion
Antrag / Betreff	Antrag auf Erarbeitung eines sinnvollen Fuhrparkkonzeptes im Hinblick auf den optimalen Betriebsmitteleinsatz von Dienstwagen auf der einen Seite und Nutzung von privaten PKW auf der anderen Seite.
Art des Antrags	<input type="checkbox"/> Finanzwirksamer Antrag <input checked="" type="checkbox"/> <u>Nicht</u> -finanzwirksamer Antrag
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> Erhöhung <input checked="" type="checkbox"/> Reduzierung im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt <input type="checkbox"/> Ertrag <input type="checkbox"/> Einzahlung <input checked="" type="checkbox"/> Aufwand <input type="checkbox"/> Auszahlung um ca. 10.000 -15.000 €
Deckungsvorschlag (bei Aufwands- / Auszahlungserhöhung)	
Laufzeit des Antrags	<input type="checkbox"/> Einmalig für das Haushaltsjahr 2017 <input checked="" type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend von 2017bis 2019
Hintergründe / Begründung	Die Erarbeitung eines Fuhrparkkonzepts für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rems-Murr-Kreises erscheint sinnvoll, genauso wie der Antrag im letzten Jahr zur Erstellung eines Gesamtimmobilienkonzepts. Der Landkreis hat relativ hohe Aufwendungen durch die Struktur des Kreises und die Anzahl der Mitarbeiter. Durch ein sinnvolles Fuhrparkmanagement sehen wir nicht nur bei den Betriebsausgaben Einsparpotential, auch im Hinblick auf den Einsatz von Elektroautos bietet dies gute Möglichkeiten, im Sinne unseres Klimaschutzkonzeptes einen guten Schritt voran zu kommen.
Stellungnahme der Verwaltung	Die Erarbeitung eines Fuhrparkkonzepts wird als Teilprojekt der Verwaltungsmodernisierung abgearbeitet. Die Tatsache, dass das Landratsamt derzeit auf 12 Standorte allein in Waiblingen verteilt ist, wird dabei berücksichtigt. Das Ziel, dass die CDU Fraktion formuliert hat, teilt die Verwaltung. Das Projekt soll daher schrittweise, voraussichtlich ab 2017, umgesetzt werden. Über das Ergebnis wird im VSKA im 1. Halbjahr 2017 berichtet.
Beschlussempfehlung	Die Verwaltung wird beauftragt ein Fuhrparkkonzept zu entwickeln.

CDU-Kreistagsfraktion · Jägerstraße 31 · D-71566 Althütte

An
das Landratsamt Rems-Murr-Kreis
z. Hd. Herrn Landrat Dr. Richard Sigel
Alter Postplatz 10

71322 Waiblingen

Fraktionsvorsitzender
Bürgermeister Reinhold Sczuka
Jägerstraße 31
D-71566 Althütte
Telefon 07183/949445
Telefax 07183/9595922

Fraktionsgeschäftsführerin
Ulrike Wittner
Welfenstraße 13
D-73630 Remshalden
Telefon 07151/73235

14.11.16

**Antrag zum Kreishaushalt 2017
Fuhrparkkonzept und 15-Min-Takt bei der S-Bahn und die Auswirkungen auf das
Nahverkehrskonzept des Rems-Murr-Kreises**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Sigel,
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt,

1. die Erarbeitung eines sinnvollen Fuhrparkkonzepts im Hinblick auf den optimalen Betriebsmitteleinsatz von Dienstwagen des Landkreises auf der einen Seite und Nutzung von privaten PKW der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der anderen Seite. Mit berücksichtigt werden soll bei dieser Betrachtung im Hinblick auf das Klimaschutzkonzept auch der Einsatz von Elektroautos und die zukünftige Ausrichtung der Verwaltungsstandorte des Landkreises nach dem Gesamtimmobilienkonzept und der Zusammenlegung von Standorten in Waiblingen.
2. die Berichterstattung über die Auswirkungen der Einführung des 15-Min-Taktes bei der S-Bahn im VVS-Gebiet und die Auswirkungen auf die Anschlüsse an den S-Bahn-Stationen im Rems-Murr-Kreis.

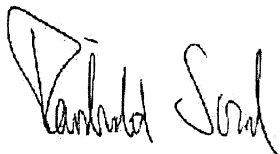
Begründung:

Die Erarbeitung eines **Fuhrparkkonzepts** für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rems-Murr-Kreises erscheint sinnvoll, genauso wie der Antrag im letzten Jahr zur Erstellung eines Gesamtimmobilienkonzepts. Der Landkreis hat relativ hohe Aufwendungen durch die Struktur des Kreises und die Anzahl der Mitarbeiter. Durch ein sinnvolles Fuhrparkmanagement sehen wir nicht nur bei den Betriebsausgaben Einsparpotential, auch im Hinblick auf den Einsatz von Elektroautos bietet dies gute Möglichkeiten, im Sinne unseres Klimaschutzkonzeptes einen guten Schritt voran zu kommen.

Zum Verkehr gehört genauso der ÖPNV. Hier wird der **15-Mi S-Bahn-Takt** in der Region durch den Rems-Murr-Kreis künftig über die Verkehrsumlage mitfinanziert werden, wobei hier noch max. 4 Mio Euro im gesamten Tarifgebiet für alle Ausbaustufen nicht finanziert sind und eine überschaubare Größe darstellen dürften.

Wichtiger für den Rems-Murr-Kreis ist der Blick auf die Überlegungen zur Anbindung der Busse auf die zusätzlichen S-Bahnen an den S-Bahn-Haltepunkten im Rems-Murr-Kreis für den Zu- und Abbringerverkehr. Diese Auswirkungen auf den Kreisnahverkehrsplan sollten untersucht und evtl. Konsequenzen auf die Busanschlüsse für das Zu- und Abbringersystem an den S-Bahn-Standorten überlegt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhold Sczuka
Fraktionsvorsitzender